

Produktname: TAK1 (1307) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18632**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Konservierungsmittel N (neuer Typ) und 0,05 % Schutzprotein.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:20-1:100,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP3K7
Alternative Namen	MAP3K 7; MEKK7; Mitogen activated protein kinase kinase kinase 7; TAK1; TGF beta activated kinase 1; TGF1a;
Gen-ID	6885.0
SwissProt ID	O43318
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen TAK1

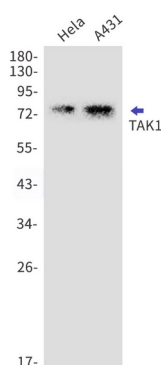
Hintergrund

Bestandteil einer Proteinkinase-Signaltransduktionskaskade. Mediator der TRAF6- und TGF- β -Signaltransduktion. Aktiviert IKK β und MAPK8 als Reaktion auf TRAF6-Signalisierung. Stimuliert die NF- κ B-Aktivierung und den p38-MAPK-Signalweg. Spielt bei osmotischem Stress eine wichtige Rolle bei der Aktivierung von MAPK8/JNK, nicht aber von NF- κ B. Serin/Threonin-Kinase, die als essenzieller Bestandteil des MAP-Kinase-Signaltransduktionswegs fungiert. Spielt eine wichtige Rolle in den Kaskaden zellulärer Reaktionen, die durch Umweltveränderungen hervorgerufen werden. Vermittelt die Signaltransduktion von TRAF6, verschiedenen Zytokinen, darunter Interleukin-1 (IL-1), transformierender Wachstumsfaktor- β (TGF- β), TGF- β -verwandten Faktoren wie BMP2 und BMP4, Toll-like-Rezeptoren (TLR), Tumornekrosefaktor-Rezeptor CD40 und B-Zell-Rezeptor (BCR). Ceramide können auch MAP3K7/TAK1 aktivieren. Nach der Aktivierung wirkt es als vorgeschalteter Aktivator der MKK/JNK-Signalkaskade und der p38-MAPK-Signalkaskade durch Phosphorylierung und Aktivierung verschiedener MAP-Kinase-Kinasen wie MAP2K1/MEK1, MAP2K3/MKK3, MAP2K6/MKK6 und MAP2K7/MKK7. Diese MAP2Ks aktivieren wiederum p38-MAPKs, c-Jun-N-terminale Kinasen (JNKs) und den I κ B-Kinase-Komplex (IKK). Sowohl der p38-MAPK- als auch der JNK-Signalweg regulieren den Transkriptionsfaktor Aktivatorprotein-1 (AP-1), während der nukleäre Faktor- κ B durch IKK aktiviert wird. MAP3K7 aktiviert außerdem IKK β und MAPK8/JNK1 als Reaktion auf TRAF6-Signalisierung und vermittelt die BMP2-induzierte Apoptose. Es spielt eine wichtige Rolle bei der Aktivierung von MAPK8/JNK1, nicht aber von NF- κ B, im Rahmen der osmotischen Stresssignalgebung. Es fördert die kapsidspezifische Restriktionsaktivität von TRIM5. Es phosphoryliert RIPK1 an Ser-321, was die Interaktion von RIPK1 mit RIPK3 positiv reguliert und so die Nekroptose fördert, aber gleichzeitig die Kinaseaktivität von RIPK1 und dessen Interaktion mit FADD negativ reguliert und dadurch die Apoptose vermittelt (durch Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Nachweis von TAK1 in HeLa,A431-Zelllysaten unter Verwendung eines TAK1-Antikörpers (1:1000 verdünnt).